

Informationen für  
Mitglieder und  
Mitarbeiter der  
Arbeiterwohlfahrt  
im Kreisverband  
Wesel e.V.



## Hinsehen und Gesicht zeigen



Der AWO Bundesverband hat am 21. März die deutschlandweite Aktion „5 vor 12 – AWO gegen Rassismus“ ausgerufen. Alle Mitarbeiter und Ehrenamtliche waren dazu aufgerufen, kurz vor zwölf deutlich Stellung gegen Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz zu beziehen und sich auf den Straßen zu zeigen.

Bundesweit folgten zahlreiche AWO Einrichtungen, Ortsvereine, Projekte und Freunde an dem Aufruf. Mehr als 50.000 Mitarbeiter und Ehrenamtliche demonstrierten auf den Straßen, und der Bundesverband stellte dafür spezielles Material zur Verfügung,

zum Beispiel die großen, roten Plakate „AWO gegen Rassismus“, sowie Positionspapiere und Flyer.

Unter dem Motto „Demokratie heißt hinsehen und Gesicht zeigen“ beteiligten sich die Aktiven des AWO Kreisverbands Wesel an der Aktion. In Rheinberg wurden alle Fensterscheiben der Geschäftsstelle mit Plakaten aufgehängt, und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versammelten sich um 11.55 Uhr mit den „Herz-hat-Vorfahrt“-Bannern vor dem Gebäude und machten somit ganz klar deutlich, dass sich die AWO gegen jegliche Form

[weiter auf Seite 2](#)

### Inhalt

AWO gegen Rassismus: Hinsehen und Gesicht zeigen _____	2
Buntes Moers – Gemeinsam gegen rechts _____	3
Die AWO stellt sich vor _____	3

AWO Freiwilligendienst: „Ein guter Einblick“ _____	4
AWO Ehrenamt: Leidenschaftlicher Einsatz für den Kapellener Ortsverein _____	5
AWO Arbeitsmarktpolitik: Projekt Pausenwagen _____	6

Nachrichten und Mitteilungen aus den AWO Einrichtungen und Ortsvereinen _____	6
Zehn Jahre Angebote der beruflichen Rehabilitation in Moers _____	8
Termine aus den AWO Ortsvereinen _____	9
AWO Mitgliedsantrag _____	11



Plakatmotiv der 5 vor 12-Kampagne

**Info:**

Alle Informationen und Fotos, die bundesweit von den Aktionen vor Ort eingereicht wurden, sind auf der Internetseite des AWO Bundesverbands in der Kategorie „Presse“ unter dem Titel „Bundesweite AWO Demonstrationen gegen Rassismus“ zum Herunterladen hinterlegt.

[www.awo.org](http://www.awo.org)



**Bild (oben):**

AWO Jugendgerichtshilfe Moers

**Bilder (rechts oben):**

Interkulturelles Bürgerzentrum Moers und AWO Ortsverein Moers

**Bilder (rechts mitte):**

AWO KV-Ausschuss-Mitglieder und AWO Ortsverein Dinslaken

**Bild (rechts unten):**

AWO Kreisgeschäftsstelle in Rheinberg

**Fortsetzung von Seite 1: Hinsehen und Gesicht zeigen**

der rechtsextremen Ideologie im Alltag, in der Gesellschaft und der Politik wendet.

Auch in den AWO Ortsvereinen Dinslaken und Moers, im Kreisvorstand und Kreisausschuss, im Interkulturellen Bürgerzentrum, der Flüchtlingsberatung, beim Migrationsfachdienst, der Jugendgerichtshilfe, dem Jugendhilfeverbund, im Johannes-Rau-Seniorenzentrum und im Willy-Brandt-Haus, in der Kindertagesstätte Königsberger Straße und im Verein für Vormundschaften und Betreuungen zeigten die Mitarbeiter, Bewohner, Kinder, Besucher und die Ehrenamtlichen Flagge gegen Rassismus und Intoleranz. Um kurz vor zwölf versammelten sie sich mit Plakaten oder gingen mit den Bannern auf die Straße.

Der AWO Bundesverband hatte diese Aktion im März aus Anlass des Internationalen Tages gegen Rassismus organisiert,

der von der Türkischen Gemeinschaft in Deutschland initiiert wurde.

„Rassismus fängt in den Köpfen an“, mahnt der AWO Bundesverband in seiner Stellungnahme zum Aktionstag. Das heißt, dass mit Rassismus nicht nur die Gewalttaten von Rechtsextremisten gemeint sind. Auch die zunehmenden Bestrebungen von Rechtsextremisten, die klassischen Felder der Freien Wohlfahrtspflege zu unterwandern und systematisch von Menschen mit rechtem Gedankengut zu besetzen, gehörten zum rechtsextremistischen Kalkül. Für alle Demokratinnen und Demokraten gelte deshalb, genau hinzusehen und rechten Positionen entschieden entgegenzutreten. Dass die AWO im wahrsten Sinne des Wortes hinsieht und für ihre Werte eintritt, wurde am Aktionstag eindrucksvoll deutlich.



## Buntes Moers – Gemeinsam gegen rechts

Das Moerser Bündnis für Toleranz und Zivilcourage hatte im April zu einer Kundgebung vor der Kocatepe Moschee aufgerufen, um der rechtspopulistischen Partei Pro NRW aktiv entgegenzutreten. „Wir möchten ein demokratisches Gegengewicht zu Pro NRW bilden. Wir lassen nicht zu, dass gegen Andersdenkende und gläubige gehetzt wird“, sagte Hajo Schneider, Sprecher des Bündnisses.

50 Gruppen, Vereine und Organisationen nahmen an der Kundgebung teil, darunter auch Vertreter der AWO. Mit

dabei waren auch der Landtagsabgeordnete Ibrahim Yetim, der Bundestagsabgeordnete Siegmund Ehrmann, Bürgermeister Norbert Ballhaus, sowie Vertreter der katholischen und evangelischen Kirche. Sie alle zeigten der rechtsextremistischen Partei: „Moers ist bunt, nicht braun!“



Fotoquelle: [www.facebook.com/pages/Moers-ist-Bunt-nicht-Braun/242456052494579](https://www.facebook.com/pages/Moers-ist-Bunt-nicht-Braun/242456052494579)

## AWO Infoveranstaltung

### Die AWO stellt sich vor

Für den 9. Mai hatte Evi Mahnke von der Koordinierungsstelle Ehrenamt AWO Mitarbeiter und ehrenamtlich Tätige in das Seniorenzentrum Johannes-Rau-Haus in Moers eingeladen. Dort informierte sie über die Gründungsgeschichte und Entwicklung der AWO, Leitbild und Leitsätze, Ziele und Aufgaben sowie die aktuellen Tätigkeitsfelder der AWO im Kreis Wesel.

Mehr als 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Ehrenamtliche aus verschiedenen Kitas und Familienzentren, dem Regine-Hildebrandt-Haus, Startchancen, Unterstützte Beschäftigung, der Kreisgeschäftsstelle und dem Johannes-Rau-Haus nahmen teil.

„Ich finde es wichtig, dass sowohl die AWO Mitarbeiter als auch die freiwillig Aktiven aus unseren Einrichtungen



zusammenkommen und sich darüber informieren können, für welche Organisation sie eigentlich tätig sind. Der AWO Kreisverband hat sich im Rahmen seines Qualitätsmanagements verpflichtet, Veranstaltungen wie diese regelmäßig durchzuführen. Meine Erfahrungen zeigen, dass besonders der Film, in dem Lotte Lemke über die Gründungsphase der AWO erzählt, die Teilnehmer immer wieder beeindruckt“, sagt Evi Mahnke.

Axel Rentmeister (Sozialer Dienst), Dagmar Deutschmann (Leiterin des Seniorenzentrums) und weitere Mitarbeiter des Johannes-Rau-Hauses hatten speziell für die Veranstaltung die hauseigene

Cafeteria in ein kleines Kino verwandelt. In den Pausen gab es Kaffeespezialitäten nach Wunsch, alle genossen die Sonne im Cafégarten, der nicht nur für die Bewohner sondern allen Gästen offen steht, und die Teilnehmer hatten Gelegenheit sich auszutauschen.



Die AWO auf Facebook:  
[www.facebook.com/AWO.KV.WESEL](https://www.facebook.com/AWO.KV.WESEL)





**Hintergrund:  
Bundesfreiwilligendienst  
(BFD) und Freiwilliges  
Soziales Jahr (FSJ)**

270 Freiwillige sind überregional bei der AWO Niederrhein als FSJler und BFDler engagiert. Im AWO Seniorenzentrum Willy-Brandt-Haus in Moers sind derzeit sechs Freiwillige beschäftigt.

Das Altenwohn- und Pflegeheim, das 1995 eröffnet wurde, hat 120 Betten und das Betreuungskonzept ist darauf ausgerichtet, die Unabhängigkeit der Bewohner zu erhalten.

Mehr Informationen unter:  
[www.awo-freiwillich.de](http://www.awo-freiwillich.de)

Josefa Wahner (89) freut sich immer besonders, wenn Jennifer Kreitzen und Blessing Oloton bei ihr vorbeischauen.



## „Ein guter Einblick“

Seit im vergangenen Jahr der Bundesfreiwilligendienst (BFD) den Zivildienst abgelöst hat, sind auch bei der AWO in Moers die so genannten „BFDler“ tätig.

„Bei uns im AWO Seniorenzentrum Willy-Brandt-Haus sind im Moment sechs junge Frauen beschäftigt – drei im Bundesfreiwilligendienst und drei im Freiwilligen Sozialen Jahr“, sagt Horst Ingensand, Leiter des Referats Altenpolitik im AWO Kreisverband Wesel.

Beide Dienste existieren nebeneinander, „das ist Unfug“ kritisiert Ingensand. Er plädiert dafür, „beide Dienste zusammenzulegen und neu zu strukturieren. Die derzeitige Situation ist schwierig, da die Rahmenbedingungen weder gleich noch eindeutig seien.“

Ingensand und Uwe Katzor, Einrichtungsleiter des Willy-Brandt-Hauses, freuen sich, dass so schnell Menschen am Bundesfreiwilligendienst interessiert waren und sich beworben haben. „So konnte die Lücke, die durch den auslaufenden Zivildienst entstand, teilweise durch den BFD gefüllt werden“, sagt Ingensand.

Doch Veränderungen hat der neue Dienst natürlich trotzdem mit sich gebracht. „Waren es vorher junge Männer, die hier als Zivis gearbeitet haben und auch schonmal dem Hausmeister zur Hand

gegangen sind, beschäftigen wir nun eher junge Frauen, die an Pflegeberufen interessiert sind“, berichtet Katzor.

So wie Jennifer Kreitzen aus Kamp-Lintfort. Die 20-Jährige hatte sich zunächst als Auszubildende im AWO Seniorenzentrum beworben, doch es war kein Platz mehr frei. „Herr Katzor hat mir dann angeboten, hier ein Freiwilliges Soziales Jahr zu machen“, sagt Jennifer Kreitzen, die in der Pflege und beim Essen anreichen hilft. „Das war eine gute Idee, also habe ich das gemacht und nutze diese Zeit als Überbrückungsjahr, in dem ich weitere Erfahrungen sammeln kann.“ Mit Erfolg – demnächst beginnt die junge Frau ihre dreijährige Ausbildung zur examinierten Altenpflegerin.

„Die berufliche Orientierung und die Informationen zur Ausbildung gehören zu den Vorteilen des Bundesfreiwilligendienstes und des Freiwilligen Sozialen Jahres“, sagt Ingensand. „Die Freiwilligen erhalten bei uns einen guten Einblick in die Altenpflege, und wenn sich die Möglichkeit einer Ausbildung ergibt, dann machen wir das auch.“

Anders als Jennifer Kreitzen, der schon immer klar gewesen ist, dass sie in der Gesundheitspflege arbeiten wollte, dachte Blessing Oloton zunächst daran, Bürokauffrau zu werden. „Ich habe aber schnell gemerkt, dass das nichts für mich ist“, sagt die 18-Jährige aus Kamp-Lintfort, die jetzt im AWO Seniorenzentrum Willy-Brandt-Haus ihren Bundesfreiwilligendienst macht. „Mir gefällt hier alles! Das hätte ich früher nie gedacht. Und meine Ausbildung möchte ich auf jeden Fall auch in diesem Bereich machen“, sagt sie.

Von ihren Tätigkeiten macht es übrigens keinen Unterschied, dass die eine FSJlerin und die andere ein BFDler ist. Denn eines haben beide gemeinsam: „Die meiste Freude bereitet es uns, ältere Menschen glücklich zu machen.“

## Leidenschaftlicher Einsatz für den Kapellener Ortsverein

**W**olfgang Pätzke kennt in Moers-Kapellen wohl jeder. Nicht nur, weil er bis zu seiner Pensionierung als Polizist gearbeitet hat, sondern vor allem deshalb, weil er bis vor Kurzem Vorsitzender des AWO Ortsvereins war.

Zur AWO kam der 74-Jährige über eine Ferienfahrt für Kinder Ende der Sechziger Jahre. „Ich wurde gefragt, ob ich als Leiter mitfahren würde, und das habe ich gern getan“, erzählt Pätzke. Mit etwa 120 Kindern ging es dann im Sommer nach Sylt. „Damals wurden keine Busse eingesetzt, sondern Sonderzüge. Ein ganzer Waggon nur für die AWO“, erinnert er sich. „Im zweiten Jahr hat die Bundesbahndirektion unsere Waggon-Bestellung nicht weitergegeben. Ganz kurzfristig haben sie dann aber noch einen organisiert, und wir konnten fahren. Früher war eben alles etwas komplizierter.“

Heute sind die Dinge vielleicht weniger kompliziert, aber oft genug aufwändig. Als langjähriger Ortsvereinsvorsitzender, der Vieles auf den Weg gebracht hat und Feste, Fahrten und Feiern organisiert, weiß Pätzke genau wovon er spricht. Da sind zum Beispiel die vielen Reisen, die



er geplant und durchgeführt hat: in den Spessart, nach Polen, in den Harz, an die Elbe oder in den Schwarzwald. „Alle Touren bin ich mit meiner Frau zuvor abgefahren“, sagt Pätzke, der im vergangenen Jahr mit seiner Frau Ingrid Goldene Hochzeit feierte. „So sind wir zum Beispiel auf dem Rückweg von unserem Urlaub in Österreich in den Bayerischen Wald gefahren, um uns Hotels anzuschauen.“

Seit 1986 war Wolfgang Pätzke Vorsitzender des Kapellener Ortsvereins. Unter seiner Leitung verzeichnete der Ortsverein einen regelrechten Mitgliederaufschwung – und konnte die Mitgliederzahl fast verdoppeln. Das kommt natürlich nicht von ungefähr. So hat er zum Beispiel das AWO Sonntagsfrühstück eingeführt. „Für kleines Geld gibt es alles, was man gerne so frühstückt – von Käse, Wurst, Eiern und Fisch bis hin zu Pudding und Getränke satt“, sagt Pätzke. Auch das Maibaumaufstellen ist mittlerweile Tradition, ebenso das Sommer- und Herbstfest. Auch die Bingonachmittage erfreuen sich großer Beliebtheit.

Den Terminkalender, ein kleines Heftchen mit den Kapellener AWO-Terminen und Berichten, stellt Wolfgang Pätzke ebenfalls selbst zusammen. „Ich küm-

### Gruppenbild mit Maikönigin:

Die neue 1. Vorsitzende Sonja Gilde-meister, MDL Ibrahim Yetim, Maikönigin Erika Thews, Erika Scholten und Wolfgang Pätzke.

mere mich um die Werbung, fotografiere selbst, schreibe und bringe alles fertig in die Druckerei“, sagt er. Viel Einsatz – und der gelingt nur, wenn man Spaß an dieser Arbeit hat, betont Pätzke. „Und wenn die Frau mitzieht“, fügt Ingrid Pätzke mit einem Augenzwinkern hinzu.

Sein Amt hat Wolfgang Pätzke nun abgegeben. „Ich jetzt möchte einfach ein bisschen kürzer treten“, sagt der Träger des Bundesverdienstkreuzes. „Aber ich bin ja hier und bei wichtigen Terminen auf jeden Fall immer mit dabei.“

Zu tun bleibt für Pätzke sicherlich noch genug – nicht nur im Ortsverein. Da ist der Garten, die Voliere mit den Kanarienvögeln, die Enkel, die ab und zu nachts anrufen („Oppa, kannste mich von der Disco abholen?“) und natürlich auch der Urlaub. Seit 20 Jahren genießt das Ehepaar die usseligen Wintertage auf Gran Canaria, und seit mehreren Jahren fahren sie im Sommer gern nach Kärnten, um dort den Urlaub zu verbringen.



Wolfgang und Ingrid Pätzke im heimischen Garten.

## Projekt Pausenwagen

Zwölf Männer und Frauen in Kirchfeld in Moers tüfteln, basteln, planen und organisieren seit März, um einen mobilen Kiosk zu bauen. Dieser Pausenwagen entsteht nach und nach aus einem alten Bauwagen.

Der erste Job bestand darin, ein geeignetes Objekt zu finden, das für den mobilen Kiosk in Frage kam. Wie so oft



lag die Lösung quasi vor der Haustür. In unmittelbarer Nähe des Kirchfelds stand ein alter Bauwagen zum Verkauf. Jetzt steht der Wagen auf dem Hof, und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Zwei Details waren allerdings schnell klar: der Wagen erhält einen AWO-roten Anstrich, im Innenraum wird es eine Theke und einen Kühlschrank geben. Weitere Details sind noch in der Planung.

Betreut und begleitet wird das Vorhaben von Petra Sonjé und Hermann Knopf. Beide Fachkräfte geben wertvolle handwerkliche Tipps und Kniffs und sorgen dafür, alle unterschiedlichen Vorstellungen zu einem Gesamtplan zusammenzubringen. Die zwölf Handwerker haben aber nicht nur die Gelegenheit,



ihr handwerkliches Können zu vervollständigen, denn beide Fachkollegen helfen auch bei der Suche nach einem Job und unterstützen bei persönlichen Problemen. Bewerbungstraining steht also ebenso auf dem Stundenplan wie Hobeln und Sägen.

Der Pausenwagen soll im Spätsommer dieses Jahres fertig werden. Er kann dann für Feste und Feiern von Einrichtungen und Ortsvereinen ausgeliehen werden.

## Nachrichten und Mitteilungen aus den AWO Ortsvereinen und Einrichtungen

### AWO Jugendhilfeverbund Biggi Wölk holt fantastischen zweiten Platz beim Dinslakener Sparkassen Citylauf

Dass Herz tatsächlich „Vorfahrt hat“, stellte Biggi Wölk in Dinslaken beim 7. Sparkassen Citylauf am 18. März erfolgreich unter Beweis. Mit einer Zeit von 50:53 Minuten im Zehn-Kilometer-Hauptlauf erreichte sie den zweiten Platz in der Altersklasse W30.

Dabei war es zunächst noch gar nicht sicher, ob Biggi Wölk überhaupt starten konnte. Noch in der letzten Trainingsphase zog sie sich eine Verletzung zu, und die Verwaltungsmitarbeiterin und Qualitätsbeauftragte beim AWO Jugendhilfeverbund bangte um ihre Teilnahme.

„Dass ich dann noch den zweiten Platz in meiner Altersklasse erreiche, hätte ich nicht gedacht. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung – dank der vie-



len Zuschauer und Sambagruppen, die für ordentlich Stimmung sorgten und mich anfeuerten. Vielleicht können wir ja nächstes Jahr mit einem AWO Team starten“, sagte die erfolgreiche Läuferin.

### AWO Kita Jungbornstraße Vater-Kind-Tag in der Kita Jungbornstraße

Dieser Tag beweist, dass es doch die einfachen Dinge im Leben sind, die uns glücklich machen. Wie das geht? Ganz einfach! Man nehme: die Kinder der Kindertagesstätte Jungbornstraße und ihre Väter. Man begeben sich in den Baerler Busch. Und dann geht der Spaß erst richtig los – bei kreativen Aufgaben und witzigen Waldspielen. Übrigens, ganz nebenbei sammelten die Großen und Kleinen noch einen ganzen Sack



voller Müll ein. Fazit: ein super-Tag in der Natur, der Väter, Söhnen und Töchtern viel Spaß gemacht hat!

### **AWO Integrative Begegnungsstätte Kleine Künstler ganz groß in der Kleinkunstwerkstatt**

Zu diesem Slogan treffen sich Kinder mit und ohne Behinderung immer wieder in der AWO Integrative Begegnungsstätte in Workshops. Diesmal haben die Kinder zwischen sieben und neun Jahren gemeinsam, unter Anleitung von Deborah Marschner, in der Kleinkunstwerkstatt Tapeart-Bilder gestaltet. Und wie das Foto beweist, können die jungen Künstler zu Recht stolz auf ihre Werke sein.

Der nächste Workshop findet im Juni statt. Dann treffen sich Kinder und Jugendliche zwischen neun und 13 Jahren gemeinsam mit einer Begleitperson, um aus Ytongsteinen lebhaftige Skulpturen zu schnitzen.

Anmeldungen und Informationen über weitere Workshops gibt es hier:  
AWO Integrative Begegnungsstätte  
Waldenburger Straße 7, 47445 Moers  
Telefon (02841) 4 33 18



### **AWO Ortsverein Rheinkamp Jahreshauptversammlung des AWO Ortsvereins Rheinkamp**

Am 8. Mai lud der AWO Ortsverein Rheinkamp seine Mitglieder zur jährlichen Hauptversammlung in die Begegnungsstätte Rheinkamp-Eick/West ein.

Als stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Moers überbrachte Erika Scholten die Grüße und den Dank der Stadt an den Ortsverein für sein Engagement, vor allem im Bereich der Begegnungs-

stättenarbeit. Auch der Bundestagsabgeordnete Siggie Ehrmann, der aufgrund der aktuellen Sitzungswoche im Bundestag nicht anwesend sein konnte, ließ Grüße ausrichten. Der Landtagsabgeordnete für Moers, Ibo Yetim, hob in seinem Grußwort an die Versammlung hervor, wie wichtig soziale Einrichtungen vor Ort seien.

Danach wurden Mitglieder geehrt: Otto Schirdewahn, Erika Wollnik und Horst Brandt sind seit 50 Jahren Mitglieder der AWO, für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden Karoline Lachmann und Agnes Hofmeister. Seit 25 Jahren ist Regina Busse Mitglied. Leider konnten nicht alle Jubilare persönlich bei der Ehrung anwesend sein.

Höhepunkt der Ehrung war jedoch die Tatsache, dass Martha Wagenknecht nun bereits seit 65 Jahren Mitglied des AWO-Ortsvereins ist! Jahrzehntlang war sie im Distrikt Repelen für die AWO aktiv und ist auch noch aus ihrer Zeit als Mitglied des Gemeinderats Rheinkamp bekannt.

Nicht anwesend sein konnte Meta Weihser, die nicht nur im Februar ihren 100. Geburtstag feierte, sondern ebenfalls seit 65 Jahren dem AWO-Ortsverein die Treue hält. Ihre Ehrung wird im kleinen Kreis nachgeholt.

Im Anschluss an die Ehrungen folgte der Bericht des Vorsitzenden über die Arbeit des Vereins im vergangenen Jahr, ebenso der Bericht der scheidenden Kassiererin und der Bericht der Revisorinnen. Da es hier keine Beanstandungen gab, wurde der Vorstand von der Versamm-



## **Mitmachen beim Donkenlauf!**

Am 16. Juni findet in Neukirchen-Vluyn der Donkenlauf 2012 statt. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können einzeln oder in Teamgruppen an unterschiedlichen Walking-, Jogging- oder Laufstrecken-Wettbewerben teilnehmen.

Auf die Gewinner und das größte Vereinsteam warten tolle Preise! Und die AWO präsentiert sich wieder mit der Samba-Gruppe „Canoa Quebrada“ und aktiven Läuferinnen und Läufern. Denn auch beim Sport gilt: Herz hat Vorfahrt! Also, wer im AWO-Team mitmachen möchte, kann sich in der KV-Geschäftsstelle melden. [www.awo-kv-wesel.de](http://www.awo-kv-wesel.de)



Foto unten (von links):

Der stellvertretende Vorsitzende des AWO-Kreisverbandes Wesel Michael Eul-Nieleck, der Vorsitzende des AWO-Ortsvereins Rheinkamp Günter Rehn, die Jubilare Otto Schirdewahn, Agnes Hofmeister, Martha Wagenknecht (Bildmitte) Erika Scholten (Stellv. Bürgermeisterin), die Jubilarinnen Regina Busse und Karoline Lachmann sowie MdL Ibo Yetim.

### Herzlichen Glückwunsch!

Meta Weihser feierte im Februar einen wirklich besonderen Geburtstag – ihren hundertsten! 1912 geboren erlebte sie unglaublich viele



Dinge mit, die die meisten von uns nur aus dem Geschichtsbuch kennen. Grund zum Gratulieren gibt es übrigens doppelt, denn seit runden 65 Jahren ist Meta

Weihser zudem Mitglied im **AWO Ortsverein Rheinkamp**. Der AWO Kreisverband Wesel gratuliert ganz herzlich!

lung für das vergangene Jahr entlastet, ebenso die ausscheidende Kassiererin Irma Winter.

Ihre Nachfolgerin als neue Kassiererin wurde Brigitte von Söhnen-Büskens, die einstimmig gewählt wurde. Nach etwa einer Stunde war dann der offizielle Teil der Veranstaltung beendet.

### AWO Ortsverein Dinslaken

#### Podiumsdiskussion in Dinslaken

Der AWO Ortsverein Dinslaken hat am 3. Mai zu einer Diskussionsveranstaltung zum Thema „Prävention im Sozialbereich“ eingeladen. Auf dem Podium haben sich Stefan Zimkeit (Mitglied des Landtags für die SPD), Britta Altenkamp (1. Vorsitzende des AWO Bezirksverbands Niederrhein), Volker Grans (Geschäftsführer des Kin-

derschutzbunds Dinslaken/Voerde) und Thomas Schultiz (Fachbereichsleiter Arbeit und Beruf/AWO Kreisverband Mönchengladbach) den Fragen der Gäste gestellt und miteinander diskutiert.

Foto unten (v.l.n.r.):

Stefan Zimkeit, Britta Altenkamp, Volker Grans. Hinten: Thomas Schultiz



### AWO Gesundheitspolitik

## Zehn Jahre Angebote der beruflichen Rehabilitation in Moers

**E**inen neuen Job zu finden ist gar nicht so einfach. Nach jahrelanger Arbeitslosigkeit gelingt das nur mit Hilfe. Und genau da setzt die Berufliche Rehabilitation an.

Vor zehn Jahren startete in Moers dieses Angebot der beruflichen Qualifikation und Fortbildung. Seit 1995 kümmert sich ein versiertes Fachteam um den beruflichen Einstieg von Arbeitslosen, die aufgrund einer Krankheit nicht mehr in ihrem Job tätig sein können.

Zunächst steht die Gewöhnung an einen neuen Alltagsrhythmus auf dem Programm. Oftmals führte die Krankheit zu Ängsten und zur Isolation – schon eine Busfahrt stellt eine Herausforderung dar – gemeinsames Lernen in einer Gruppe wird zur Schwerarbeit. Aber in einer Gruppe von Gleichgesinnten ist alles einfacher.

Formal dauert das Programm zwölf Monate: Theorie, Praxis vor Ort, Praktika in realen Betrieben des ersten Arbeitsmarktes. Dieses „Standardprogramm“ wird auf jeden einzelnen Teilnehmer angepasst. Die Verläufe sind so unterschiedlich wie die Menschen, und kein Verlauf gleicht dem anderen. Die Fachkräfte klären mit jedem einzelnen Teilnehmer, wo die Stärken und Schwächen liegen, welche krankheitsbedingten Einschränkungen vorliegen und erstellen daraus den Stundenplan.

Genau darin liegt das Erfolgsrezept: Das Programm wird auf jeden einzelnen Teilnehmer angepasst. Die Erfolge können sich sehen lassen. Zum einen halten die meisten Teilnehmer durch. Dies ist in Anbetracht der langen Arbeitsentwöhnung und krankheitsbedingten Einschränkungen bereits ein großer Erfolg. Aber es gibt auch viele Vermittlungen in Arbeit. Dazu leistet das Fachteam viel Überzeugungsarbeit bei den Betrieben.

Oft haben Arbeitgeber Vorurteile gegenüber psychischen Einschränkungen oder wissen nicht, wie sie damit umgehen sollen. Viele Gespräche im Vorfeld und das Können der Teilnehmer brechen das Eis. Die Vermittlungen sind vielfältig: das Spektrum reicht vom Gärtner, über eine Verwaltungskraft im Empfang bis hin zum Koch in einem Seniorenzentrum.

In Zeiten zunehmender psychischer Probleme im Arbeitsleben ist das Angebot aktueller als je zuvor. Von anfänglich zwei Teilnehmern, sind es nun regelmäßig 25. Und es existieren lange Wartelisten für die nächsten zwölf Monate.

Schon zweimal musste das Projekt in größere Räume ziehen. Seit September 2011 befindet sich das Weiterbildungszentrum in der Moerser Innenstadt:

**AWO Fortbildungs- und Beratungszentrum**

Essenberger Straße 3d, 47441 Moers  
Telefon (028 41) 917212



### AWO Ortsverein Dinslaken

Meta-Dümmen-Haus, Schloßstraße 5, 46539 Dinslaken, Telefon (020 64) 522 50  
**Hinweis:** Vom 31. August bis zum 22. September bleibt die Begegnungsstätte an der Schloßstraße für allgemeine Besucherinnen und Besucher geschlossen.

### Bingo in netter Runde

Es gibt kaum etwas Schöneres, als mit netten Leuten gemeinsam Kaffee zu trinken, Kuchen zu essen und Bingo zu spielen. Also schnell die Tage im Kalender vormerken!

Termine: Donnerstag, 28. Juni, 26. Juli, und 30. August, jeweils ab 14 Uhr

### Herzlichen Glückwunsch!

Die „gesammelten“ Geburtstage des ersten Halbjahrs werden im Juli gefeiert. Alle dürfen sich auf leckere Verpflegung und ein Ständchen einstellen.

Termin: Donnerstag, 5. Juli, ab 14 Uhr

### Jetzt wird's mal wieder richtig Sommer

Blumen, Sonne, Wärme, lange Nächte im Garten... es ist Sommer! Das feiert der AWO Ortsverein bei einem großen Sommerfest mit Livemusik.

Termin: Samstag, 18. August, ab 11 Uhr

### Nochmal Glückwunsch

Die Mitglieder in der Begegnungsstätte an der Ulmenstraße feiern ihre Geburtstage ebenfalls „gesammelt“ nach.

Termin: Dienstag, 2. Juli, ab 14 Uhr

Ort: AWO Ortsverein Dinslaken  
Elfriede- und -Emil-Gruth-Haus  
Begegnungsstätte Ulmenstraße 17  
46539 Dinslaken  
Telefon (020 64) 8 09 71

### Regelmäßige Termine im Meta-Dümmen-Haus

Schloßstraße 5, 46539 Dinslaken  
Telefon (020 64) 522 50

Brett- und Kartenspiele mit Bewirtung. Jeden Dienstag ab 13 Uhr.

Treffen von anonymen Gruppen. Jeden Dienstag und Mittwoch ab 19 Uhr.

Frühstück der ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Jeden ersten Dienstag im Monat ab 9.30 Uhr.

Frühstück der AG 60+ mit Vortrag. Jeden zweiten Dienstag im Monat.

Frühstück der Hardanger-Gruppe. Jeden zweiten Mittwoch ab 9 Uhr.

### Regelmäßige Termine im Elfriede- und -Emil-Gruth-Haus

Begegnungsstätte Ulmenstraße 17  
46539 Dinslaken, Telefon (020 64) 8 09 71

Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen. Jeden Dienstag und Donnerstag von 13 bis 16.30 Uhr.

Montagsmaler mit Frühstück. Jeden Montag von 8 bis 12 Uhr.

### AWO Ortsverein Kamp-Lintfort

AWO-Geschäftsstelle und AWO-Begegnungsstätte, Markgrafenstr.9, 47475 Kamp-Lintfort, Telefon (028 42) 90316 55  
E-Mail: info@awo-kamp-lintfort.de

### Urlaub für Senioren in Bad Nenndorf

Der Kurort Bad Nenndorf ist ein beliebter Urlaubsort und für die Therme, die Quellen und den schönen Park bekannt. Der Ortsverein bietet seinen älteren Mitgliedern eine mehrtägige Fahrt nach Bad Nenndorf an. Unterkunft ist das Gästehaus Edelweiß.

Termin: Montag, 16. Juli, bis Montag, 30. Juli

### Ausflug in den Freizeitpark

Alter spielt keine Rolle. Gute Laune und Lust auf einen schönen, gemeinsamen Tag zählen beim Tagesausflug für Jung und Alt in einen Freizeitpark.

Termin: Samstag, 8. September

### Reizen und Re

Im September lädt der Ortsverein alle Kartenspieler zu einem Werner-Schnötzel-Gedächtnis-Skattturnier ein.

Anmelden, spielen, Spaß haben – und vielleicht gewinnen!

Termin: Freitag, 14. September, ab 13.00 Uhr

### AWO Ortsverein Kapellen

Ehrenmalstraße 2, 47445 Moers, Telefon (028 41) 619 23,  
E-Mail: awo-kapellen@t-online.de

**Hinweis:** Wolfgang Pätzke ist nicht mehr Vorsitzender des Ortsvereins. Die neue Ansprechpartnerin ist Sonja Gildemeister.

### Darf ich bitten?

Tanztee, das klingt altmodisch, ist es aber nicht. Es bietet jedoch eine wunderbare Gelegenheit, um zu tanzen und zwischendurch etwas zu trinken. Und es muss nicht unbedingt Tee sein.

Termin: Freitag, 15. Juni

### Urlaub an der See

Der Ortsverein organisiert eine Seniorenreise nach Norden/Norddeich in Niedersachsen. Dort locken wunderbare Luft, das Wattenmeer und wie gewohnt zahlreiche Ausflüge in die Umgebung.

Termin: Sonntag, 17. Juni, bis Freitag, 29. Juni

### Ein Fest für den Sommer

Das hat er sich verdient. Das hoffen wir zumindest. Und darum gibt es Anfang Juli ein großes Sommerfest mit allem, was dazu gehört: Liveprogramm, Tanz, Grillen, Musik und und und.

Termin: Freitag, 6. Juli, ab 16 Uhr



### ...und Bingo!

Bingo ist der Renner und wirklich beliebt. Also schnell die Daten in den Kalender eintragen.

Termine: jeweils Freitag, 8. Juni und 10. August

Am 22. Juni und 17. August, das sind auch Freitage, findet der Seniorentreff des Ortsvereins statt.

### AWO Ortsverein Moers

Kontakt: Brunostr. 4

47441 Moers

Tel.: (02841) 2 84 08

awo.ov-moers@t-online.de

Sprechzeit: Freitag 16.00 – 18.00 Uhr

### Veranstaltungen in der Fritz-Büttner-Begegnungsstätte

Bonifatiusstraße 72, 47441 Moers

Telefon (02841) 50 53 43

#### Mathe macht Spaß!?

KUMON heißt die Methode, mit der Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene Mathematik auf eine ganz besondere Art und Weise lernen können. Das Konzept setzt bei den Kenntnissen der Schüler an und baut darauf auf, so dass die Erlöse dazu motivieren, weiterzumachen. Termine: jeden Montag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr

#### Waffeln essen, Vortrag hören

Einmal im Monat bietet der Ortsverein Fachvorträge zu unterschiedlichen Themen an. Dazu gibt es leckere Waffeln. Termin: Montags, einmal im Monat. Die nächsten Termine können in der Begegnungsstätte erfragt werden.

#### Offene Beratung

Ob per Telefon oder persönlich, ob Alltägliches oder wirklich Schwieriges – einmal in der Woche bieten Mitarbeiter eine freundliche und diskrete Beratung für alle Lebenslagen an.

Termin: jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr



#### Gemütlich frühstücken

Kaffee satt, knusprige Brötchen, Aufschnitt, Marmelade und schön plaudern – was will der Niederrheiner mehr? Also auf zum Frühstück – zu besucherfreundlichen Preisen – in der Begegnungsstätte! Termine: jeweils Dienstag, 5. Juni, 3. Juli und 7. August ab 9 Uhr

#### Spannende Skatrunden

Karten raus und los geht's! Die regelmäßigen Skatrunden sind bei den Moersern beliebt, neue Spieler sind herzlich willkommen, und es finden immer wieder Turniere statt.

Termine: jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr

#### Regelmäßige Termine in der Fritz-Büttner-Begegnungsstätte

Walken. Jeden Montag von 9 bis 10 Uhr. Treffpunkt ist um 8.55 Uhr am Asberger Brunnen, Römerstraße, gegenüber der Gaststätte Liesen Eiche. Die Teilnahme ist kostenlos.

Bingo. Jeden zweiten Montag ab 14 Uhr Rommé für Frauen. Jeden Mittwoch von 14 bis 18 Uhr.

Gymnastik für Frauen. Kosten: 6 Euro Monatsbeitrag. Termin: jeden Mittwoch von 14 bis 15 Uhr.

### AWO Ortsverein Neukirchen-Vluyn

Max-von-Schenkendorf-Straße 9, 47506 Neukirchen-Vluyn, Telefon (02845) 4230, E-Mail: awo-nv@t-online.de

#### Zocken, kloppen, spielen

Wer gerne Skat spielt, kommt bald voll auf seine Kosten. Denn im Juli ver-

anstaltet der AWO Ortsverein Neukirchen-Vluyn ein großes Skatturnier. Und das hat einen guten Grund: Die Skatspielgemeinschaft des Ortsvereins feiert ihr 20-jähriges Bestehen.

Termin: Samstag, 21. Juli, von 15 bis 20 Uhr

#### Großes Sommerfest

Auch der Neukirchen-Vluyn Ortsverein veranstaltet ein großes Sommerfest. Geplant sind neben einem umfangreichen Liveprogramm auch allerlei Köstlichkeiten vom Buffet und vom Grill und viel Musik, „Klön und gute Laune“. Termin: Samstag, 28. Juli

#### Ausflug nach Lottum

In der niederländischen Stadt Lottum werden ein Großteil aller Rosen des Landes gezüchtet, und im Sommer findet das berühmte Rosenfestival statt. Während dieser Zeit ist Lottum ein richtiges Rosenmeer. Der Ortsverein organisiert im August einen Tagesausflug dorthin. Termin: Freitag, 10. August

### AWO Ortsverein Rheinkamp

Hermann-und-Wilhelmine-Runge-Haus Begegnungsstätte Eick-West Waldenburger Straße 5, 47445 Moers, Telefon (02841) 4 33 17 E-Mail: bsr@awo-kv-wesel.de

#### Der Sommer kann kommen!

Der Ortsverein lädt zu einem großen AWO Sommerfest mit kulinarischen Köstlichkeiten, Livemusik mit der Valley-Street-Band und buntem Programm für große und kleine Gäste ein. Termin: Samstag, 7. Juli, von 11 bis 17 Uhr

### AWO Ortsverein Voerde-Friedrichsfeld

Kontakt: AWO Begegnungsstätte, Lessingstraße 4, 46562 Voerde, Telefon: (0281) 4 66 22, Leitung: Waltraut Knosala, E-Mail: aknosala@online.de

**Hinweis:** Ernst-Georg Birkert ist nicht mehr der 1. Vorsitzende. Neue Ansprechpartnerinnen sind Elke Kleinschmidt und Jutta Grasbeunder.

### Vergnügen beim Dorffest

Beim Dorffest der Werbegemeinschaft in Friedrichsfeld im Juni ist auch der AWO Ortsverein mit von der Partie.  
Termin: Samstag, 10. Juni

### Gesammelter Geburtstagsspaß

Der Ortsverein feiert mit und für alle Geburtstagskinder – bei Kaffee und Kuchen und schönem Programm  
Termin: Dienstag, 3. Juli

### Raus ins Grüne

Auch im August steht wieder ein schöner Tagesausflug auf dem Programm. Nähere Informationen zum genauen Datum und Ziel erteilt Waltraut Knosala. Bei ihr kann man sich auch anmelden.  
Telefon (02 81) 4 66 22

### Regelmäßige Termine

Marktfrühstück. Jeden Mittwoch und Samstag von 9 bis 11 Uhr.

Offener AWO Treff und Skatrunde. Jeden Montag und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr.  
Spielenachmittag. Jeden Donnerstag von 14 bis 17 Uhr.

### AWO Ortsverein Wesel

Ansprechpartnerin ist die 1. Vorsitzende Hanne Eckhardt, Tel.: (02 81) 338 95 90, E-Mail: awo-ov-wesel@web.de

### Regelmäßige Termine

Sitzgymnastik und Spiele. Jeden Montag, 14 bis 16 Uhr.  
Bingo! Jeder zweite Mittwoch im Monat, 15 bis 17 Uhr.  
Ort: AWO Begegnungsstätte Dorotheenweg, Wesel-Feldmark

Sitzgymnastik, Sitztanz, singen und Gehirntraining. Jeden Dienstag, 14.30 bis 16 Uhr.  
Tanzen hält fit! Jeden Donnerstag, 15 bis 18 Uhr.  
Ort: Begegnungsstätte „Im Bogen“, Margemannstraße 10, 46483 Wesel  
Mehr Termine: [herz-hat-vorfahrt.de](http://herz-hat-vorfahrt.de)

## Impressum

Herausgeber:  
AWO Kreisverband Wesel e.V.  
Bahnhofstr. 1–3  
47495 Rheinberg  
Telefon (02843) 90 705-0  
Internet [www.awo-kv-wesel.de](http://www.awo-kv-wesel.de)

Redaktion: Annette Feldmann, Regina Henseler, Evi Mahnke, Christoph Mülitze, Achim Müntel  
E-Mail [redaktion@awo-konkret.de](mailto:redaktion@awo-konkret.de)

Konzeption und Gestaltung:  
KLXM Crossmedia

Fotos: AWO-Archiv, Heike Kaldenhoff, Annette Feldmann, Jupiterimages, photocase.com

Druck: Kempkens & Fronz

Beiträge für die nächste »AWO Konkret« bitte bis zum 15.08.2012 an die Redaktion!

Die nächste »AWO Konkret« erscheint im September 2012

## AWO Mitgliedsantrag

### Noch kein Mitglied?

Oder ein neues Mitglied für die AWO gewinnen?

Dann einfach den nebenstehenden Coupon ausfüllen, ausschneiden und absenden an:

AWO Kreisverband Wesel e.V.  
Bahnhofstr. 1–3  
47495 Rheinberg

oder online unter  
[www.awo-kv-wesel.de](http://www.awo-kv-wesel.de)

Konkret **40**



Name	Vorname <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Straße	PLZ/Ort
Telefon	E-Mail
Geburtsdatum	Eintrittsdatum
<small>Die angegebenen Daten werden – soweit einschlägig – unter Berücksichtigung der §§1–11 und 27–38 Bundesdatenschutzgesetz erhoben, gespeichert und genutzt.</small>	
Als Monatsbeitrag zahle ich *	<input type="checkbox"/> € 2,50 <input type="checkbox"/> € 3,00 <input type="checkbox"/> € 4,00 <input type="checkbox"/> € 5,00 <input type="checkbox"/> € 7,50 <input type="checkbox"/> € 10,00 <input type="checkbox"/> € 15,00 <input type="checkbox"/> € 20,00 <input type="checkbox"/> € 25,00
Auf Wunsch ist Bankeinzug möglich, dann bitte folgende Felder ausfüllen: Hiermit ermächtige ich die AWO, bis auf Widerruf den Monatsbeitrag in Höhe von ____ € jeweils für <input type="checkbox"/> ¼, <input type="checkbox"/> ½, <input type="checkbox"/> 1 Jahr * von meinem	
Konto	BLZ
bei der Bank zu Beginn des jeweiligen Beitragszeitraums einzuziehen. *Zutreffendes bitte ankreuzen.	
Datum	Unterschrift
<small>(Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.)</small>	



## Herz hat Vorfahrt!

Solidarität, Toleranz, Freiheit,  
Gleichheit und Gerechtigkeit:  
Die Werte der AWO.



Unter dem Motto „Herz hat Vorfahrt“ führt der AWO Kreisverband Wesel eine Kampagne durch, um den Bekanntheitsgrad der Arbeiterwohlfahrt im Kreisgebiet Wesel zu steigern.

Dabei wird die AWO als Mitgliederverband mit allen Möglichkeiten des ehrenamtlichen und freiwilligen Engagements, als auch die AWO als Dienstleistungsorganisation mit ihren zahlreichen Einrichtungen, Projekten und Beratungsstellen vorgestellt. Schließlich bietet die AWO im Kreis Wesel eine ganze Menge für Menschen aller Altersgruppen und Lebenslagen.

Mehr Informationen unter: [www.herz-hat-vorfahrt.de](http://www.herz-hat-vorfahrt.de)